

GRoW Querschnittsthema SDG-Zielerreichung

AG “Conflicting targets and synergies”

Ergebnisprotokoll

Datum: 16. Mai 2019

Ort: IWW, Mühlheim an der Ruhr

Teilnehmende: Martina Flörke (WANDEL), Manuel Krauß (TRUST), Kristina Wencki (InoCottonGROW), Frank-Andreas Weber (InoCottonGROW)
Per TelKo: Annika Kramer (GRoWnet), Elsa Semmling (GRoWnet)

TOP 1 Programmentwurf Stockholm

Anmerkungen zum vorliegenden Agenda-Vorschlag:

Welcome & Introduction

- Begrüßung durch BMBF: es ist noch unsicher, ob Hr. Alecke wirklich nach Stockholm kommt; alternativ vorstellbar wäre, die Begrüßung & Keynote von S. Uhlenbrook zu Beginn zu verbinden (insg. max. 10-15 Min).

Analysing SDG interlinkages

- Beitrag aus GRoW Projekten (aus dem QT):
 - ➔ Dauer bisher ca. 20 Minuten, könnte man auch gut im Tandem mit VertreterInnen aus den verschiedenen Projekten machen;
 - ➔ M. Krauß: in TRUST gibt es auch schon einen Ansatz zur Therapie, aber es widerspricht sich grundsätzlich nicht in dieser Session, wenn speziell zu einem Fall im 1. Teil auch schon Ideen zur Therapie präsentiert werden.
- Report IWMI: K. Villhth ist erstmal bereit, einen Input zu liefern

Addressing SDG interlinkages

- Beitrag von STEER ist in diesem Block, weil es darum geht, nach Governance-Ansätzen als Therapie zu gucken
 - ➔ Input wird analog zum GRoW-Input im 1. Block umbenannt: „insights from the GRoW projects“.
- BMZ-Vortrag: wichtig und gut an dieser Stelle zur Überleitung in die Panel-Diskussion

Discussion

- Da die Zeit hier sehr kurz ist für eine Panel Discussion, erscheint es sinnvoller, die Vortragenden einbeziehen statt nach weiteren externen Experten zu suchen; Problemeigner sind in Stockholm vermutlich im Publikum vertreten.

Nächste Schritte zur Finalisierung des Konzepts für das Event:

- ➔ *adelphi bespricht mit K. Villhth den genauen Fokus: Grundwasser als Bindeglied zwischen verschiedenen SDGs.*
- ➔ *adelphi bespricht Teilnahme vom BMZ sowie Fokus & Länge eines möglichen Inputs.*
- ➔ *Bitte an GRoW Partner: finale Namen der Vortragenden und Titel der Inputs an GRoWnet kommunizieren. Deadline: Programm muss am 30. Juni 2019 auf der SIWI-Webseite final hochgeladen sein.*

TOP 2 Assessment Approaches in GRoW Projects

Beitrag WANDEL

- Präsentation: siehe PPT-Folien.
- Der Fokus liegt auf SDG 6 & 7, aber andere Bezüge auch darstellbar (siehe Tabelle zu den Zielkonflikten)
- Maßnahmen nehmen immer einen Umweg über Wasser (Bewässerung, social effects, health effects), aber teilweise werden diese hier bewusst nicht betrachtet.
- Basis für Modellierung: 2 ökonomischen Szenarien, 4 Energieszenarien, 4 Technologieszenarien.

Beitrag InoCottonGROW

- 5 Szenarien entwickelt: 2030 Snapshot, 2050 Modellierung --> jeweils Baumwollanbau, Textilbereich, Abwasserbehandlung
- Vorgehensweise:
 1. Qualitative Bewertung: wie sind die Einflüsse direkt auf die SDGs (nicht nur auf SDG6) --> Scoring
 2. Quantitative Darstellung: Wasserfußabdruck als zentrale Methodik, Oberflächengewässer- & Grundwassermodelle; nationale / regionale Ebene (upscaling / downscaling) --> Herausforderung!
→ Alle Effekte zusammenbringen, um den Einfluss auf SDGs darzustellen.
- Betrachtete Ebene? --> InoCottonGROW: betrachtet sog. „Ersatz-Indikatoren“, die sich aus Modellen ergeben.

Beitrag TRUST

- Beispiel im ländlichen Raum beinhaltet Konzept zu Water Reuse und Grundwasseranreicherung (recht komplex)
- Versuch, die SDG-Indikatoren lokal anzuwenden, um zu sagen, welche Effekte sich auf Indikatoren mit Maßnahmen aus dem Projekt ergeben
- Nächste Bewertungsebene: Zielerreichung auf nationaler Ebene --> wie können Maßnahmen Peru helfen, die SDGs zu erreichen (oder auch nicht)?
- Fokus: Interlinkages/Zielkonflikte innerhalb von 6.1 und innerhalb von 6 --> Bsp: Wastewater reuse, aber kein Wasser mehr im Gewässer. Water efficiency --> lokale Erhöhung, aber dann Oberlieger/Unterlieger-Konflikte.
- Effekte möglichst quantifiziert.
- Lösungsansätze basierend auf Ist-Situationen: qualitativ, keine Szenarien-Analysen in Modellen.

TOP 3 Conceptualisation: New Assessment Procedure

- Ausarbeitung der Methodik: siehe Fotos (Whiteboard).

Nächste Schritte

- F.-A Weber fast bis 24.05. die erarbeitete Methodik zusammen. Input von Mitglieder der AG „SDG trade-offs and synergies“ bis 07.06.
- Nächstes Treffen vorgemerkt: **27.06. am IWW in Mühlheim an der Ruhr** (ggf. mit adelphi per TelKo). Ziel: finale Abstimmung zu Titel und Konzeptentwurf für die Stockholm Water Week, Festlegung der erforderlichen Zuarbeiten aus der Arbeitsgruppe.